



fast einmüthig abgelehnt, in eine Verabreichung über den Antirra Terentis, betreffend den Verkauf der Kolonien, einzutreten.

Frankreich.

\* Paris, 6. Februar. Die indirekten Staats-Einkommen im Januar überstiegen den Voranschlag um 6,680,000 Frs., die vorläufigen Einnahmen im gleichen Zeitraum um 9,900,000 Frs. Die Jölle ergaben 190,000 Frs. mehr als im Staatshaushalt vorgesehen waren und 10,000,000 Frs. mehr als im Vorjahre.

Großbritannien.

\* London, 6. Februar. Die geplante liberale Wahlbewegung in London ist gestern mit großer Heftigkeit in der Sitzung im Wahlgesetz Komitee erörtert worden.

Orient.

\* Konstantinopel, 6. Februar. Der armenische Erzbischof von Sebastia, Meschiane Rhorin de Lusignan, wurde zum zweiwöchigen penitentiären Verweise im Patriarchat entlassen.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Notizen ist nur mit Genehmigung gestattet.)

Halle, 7. Februar.

\* Der Kaiser in Leipzig! Ein schönes Blatt bringt in seiner Sonntags-Ausgabe die von Kaiser Wilhelm, der Kaiserin, dem Kaiserin-Kind und dem Kaiserin-Kinder, die Kaiserin-Kinder, die Kaiserin-Kinder, die Kaiserin-Kinder.

\* Halle'scher Wandverein von Auslich Kampf u. Co. Der Wandverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, für 1891 nach hohen Richtern eine Wandreise nach Leipzig zu veranstalten.

\* Eine Floßfahrt für Interner! Wie Berliner Blätter melden, ist eine Floßfahrt für Interner für 1891 nach hohen Richtern eine Wandreise nach Leipzig zu veranstalten.

er war davon, noch ehe ich ihn hab' anrufen können, aber ich weiß, ich hab' ihn erkannt." "Unseliger, Du behauptest noch immer, unser gnädiger Herr Graf habe den Förker Anton er-schossen?"

"In diesem Augenblicke knarrte draußen wieder der Schlüssel im Schloß und gleich darauf erschien die Gestalt des Kerkermeysters, welcher fragend auf den Gefangenen schaute.

Aber schon hatte der Gefangene hinter dem Wärter die Umrisse einer weiblichen Gestalt erpäht: "Margret, rief er mit einer Stimme, welche den ganzen Jammer seines Jammers verrieth, und dabei breitete er weit beide Hände aus.

Dann erhob sie die thränenüberdunkelten Augen zu seinem Angesicht und starrte in bangem Schrecken ihm in die Augen. "D Martin!" rief sie, "so treffen wir wieder zusammen."

der Boycott und die Waiferei bebrochen worden. Das Referat über den ersten Punkt hatte Genosse Wittig übernommen, der in längerer Rede auseinandergesetzt, daß Herr Brauerbecker in Anbetracht der von ihm gemachten Forderungen, sich dem Boycott der Braueren anzuschließen, eingetretenermaßen, sich dem Boycott nicht anschließen konnte.

Der zweite Punkt hatte Genosse Wittig übernommen, der in längerer Rede auseinandergesetzt, daß Herr Brauerbecker in Anbetracht der von ihm gemachten Forderungen, sich dem Boycott der Braueren anzuschließen, eingetretenermaßen, sich dem Boycott nicht anschließen konnte.

Der dritte Punkt hatte Genosse Wittig übernommen, der in längerer Rede auseinandergesetzt, daß Herr Brauerbecker in Anbetracht der von ihm gemachten Forderungen, sich dem Boycott der Braueren anzuschließen, eingetretenermaßen, sich dem Boycott nicht anschließen konnte.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

\* Klavier-Kittler. Der Lehrer e. Herrn Paul Müller in Gera ist ein Patent erteilt worden auf Schwingung für Pianoforte Klavier zum Verordnungs- und Stimmzwecken.

ball. Wie bei den bisherigen Vergnügen des Vereins war auch diesmal bei dem in schönster Harmonie alle Reize dieser so eigenartigen Feste in sich vereinigte, die Befriedigung seitens der Freunde und Gönner des Vereins die recht war.

Vermischtes.

\* Vergessliche Leute. Der Jahresbericht des Herrn D. Lehmann, Vorleser des Amtes für unvollständige Briefe in Washington, liefert ebenfalls fast unglückliche Belege für menschliche Nachlässigkeit und Vergesslichkeit.

\* Feindhätigkeit zwischen zwei getrennten Dampfern. Zwischen Kaiserin Elisabeth von Rußland und Friedrich III. befand, wie bekannt, eine Feindschaft, die bis zum Tode der Kaiserin anhält.

\* Feindhätigkeit zwischen zwei getrennten Dampfern. Zwischen Kaiserin Elisabeth von Rußland und Friedrich III. befand, wie bekannt, eine Feindschaft, die bis zum Tode der Kaiserin anhält.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 6. Februar, 6 Uhr 45 Min. Abends. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Sultan übertrug dem Kaiser Wilhelm durch die Zündung eines Dolch gemächtes, darstellend des Kaisers Auftauchen in Konstantinopel.

Berlin, 6. Februar, 7 Uhr — Min. Abends. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Im Reichstag gegen das Weibstimmrecht Antikemil Werner abgelehnt. — Es erfolgte die Fortsetzung der zweiten Lesung des Staats mit dem Kapitel, Reichsversicherungsamt und dem Titel „Zwangsbeiträge und Altersversicherung.“

Duisburg, 6. Februar, 6 Uhr 10 Min. Abends. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Das österreichische Kriegsministerium hat, das kürzlich nach Pola ausgelaufen ist, ist mit 35 Mann Besatzung vermisst worden.

Weimar (W.-H.), 6. Februar, 2 Uhr 45 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) In dem neuen Expedienten wird gestern eine zahlreich besuchte Bergarbeiter-Versammlung statt. Der Arbeiterführer Schröder-Dornum machte zum Beitritt zum Bergarbeiterverbande. Er gab zu, daß die Mitglieder im hiesigen Bezirke aus dem Bezirke ausgetreten seien. Dafür sei aber im Saarebezirk ein Zuwachs zu verzeichnen.

Wachau, 6. Februar, 3 Uhr 10 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Zu einem dritten Artikel führt die „Westf. Post.“ an, daß der Graubau Jansen der Aufseher der sächsischen Stempel sei und von seiner achtjährigen Tätigkeit dem Scheinrat Baare 1881 Mitteilung gemacht habe, als er entlassen wurde.

Köln, 6. Februar, 4 Uhr — Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die „R. Z.“ meldet aus Petersburg: 400 Lokomotiven und 13,000 Wagen sollen gleich im Süden festgehalten sein.

Dresdener-Bureau „Scherl.“ D. B. H. Bern, 6. Februar, 5 Uhr 35 Min. Nachm. Die letzten Anordnungen der italienischen Unterhändler erschienen für die Schweiz als ungenügend; die Unterhandlungen wurden daher unterbrochen behufs Einholung von neuen Anordnungen. Die Verhandlungen für ein Scheitern des Vertrags sind wahrscheinlich.

D. B. H. Wibao, 6. Februar, 2 Uhr 15 Min. Nachm. Den Witten von Tausenden von Arbeitern nachgehend haben die Eigentümer der Bergwerke die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen.

Frankfurt a. M., 6. Februar, 6 Uhr 15 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die „Frankf. Post.“ meldet aus Petersburg: 400 Lokomotiven und 13,000 Wagen sollen gleich im Süden festgehalten sein.

Frankfurt a. M., 6. Februar, 6 Uhr 15 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die „Frankf. Post.“ meldet aus Petersburg: 400 Lokomotiven und 13,000 Wagen sollen gleich im Süden festgehalten sein.

Frankfurt a. M., 6. Februar, 6 Uhr 15 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die „Frankf. Post.“ meldet aus Petersburg: 400 Lokomotiven und 13,000 Wagen sollen gleich im Süden festgehalten sein.

Frankfurt a. M., 6. Februar, 6 Uhr 15 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die „Frankf. Post.“ meldet aus Petersburg: 400 Lokomotiven und 13,000 Wagen sollen gleich im Süden festgehalten sein.

Aus dem Vereinsleben.

\* Der dramatische Verein „Ranon“ bringt am Mittwoch in den Räumen der Kaiser Wilhelm-Halle seine diesjährigen Vorträge.

von diesem zurückweichend, umhalkte sie den Säugling auf ihrem Arme. „Mein armer Bub“, schluchzte sie auf.

„Unser Kitz“, stammelte der Berrührtheite mit einem fastischen Blicke auf den Knaben. „D Margret, wie ist er schon groß und stark, und nun ist er mir erst zum ersten Mal und bald soll ich ihn gar nimmer schauen dürfen!“

Er brugte sich tief auf das wüthige Gesicht des Knaben nieder und als er diesem in die großen umlaufenden Augen, die ihn mit bangem, fragendem Blicke anstarrten schaute, konnte er es nicht verhindern, daß heiße, salzige Zähren das liebliche, kleine Antlitz benetzten.

„Unser Bub“, sagte der Berrührtheite mit zuckenden Lippen und dabei starrte er wie verbrochen vor sich nieder.

Ein leiser Schrei entfuhr den Lippen des abgehärmten jungen Weibes. „D Martin“, schluchzte sie, wieder auf ihn zuwärtend, „warum hast Du uns das gethan!“

Der Berrührtheite starrte sie mit erloschenen, entsetzten Blicken an. „Margret, auch Du!“ bradte er dann mühsam hervor. „Soll ich verdammt sein auch von Deinem Herzen, bei Gott, ich war's mit, Margret, so wahr ich Dich wieder zu finden hoff' dort oben in jener andern Welt, so wahrhaftig bin ich's mit geweten. Der Wolfenfeiner war's, Gott verdammt ihn, den Schurken.“

(Fortsetzung folgt.)

Abonnements.

Der General-Anzeiger werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ilrstraße 36, sowie von unseren Bodeu und Filialen fortwährend entgegen-gemommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat 50 Pfennig frei im Haus. Jeder Abonnent hat das Recht, gegen Voreinigung der Uebersicht eines Inserat von 2 Zeilen kostenlos einzurufen zu lassen.



32. Preisrathsel.

Von R. S. Ich bin ein lohnungswürdiger Knabe...

Preis: Vier tragische Novellen von C. v. Weber.

Die Aufstellung erfolgt in der nächsten Samstagfrühnummer...

Beunruhigende Krankheits-Erscheinungen.

Keine Krankheit, welche sich in so beunruhigender Weise...

Demnach der Gutwilligkeit ergreift dieselbe ihre Opfer...

Stadt-Theater.

Direction: Julius Radolph (Direktor). Sonntag den 7. Februar 1892.

24. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen. Prinzessin Dornröschen.

Cast list for 'Prinzessin Dornröschen' including names like Der König, Der Herzog, etc.

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr. Sonntag den 7. Februar 1892.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von G. W. von Weber. Dichtung von James Robinson Planché...

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Montag den 8. Februar 1892.

Montag den 8. Februar 1892. Farbe weiß. Minna von Barnhelm...

Am Kleinschmieden. Restaurant zur 'Forelle'. Bringt hierdurch mein in Mitte der Stadt belegen...

Familien Nachrichten. Dank sagung. Ferd. Götzte.

Zu verkaufen. Schwarzer Weinstock, wenig getrunken...

Brod- und Weißbäckerei. Ihre Singer-Nähmaschine.

Ein Pferd. Zu kaufen gesucht. Zu vermieten.

Zu kaufen gesucht. Zu vermieten. Stellen finden.

Kontorist. Junger gewandter Kontorist sofort gesucht.

Lehrfling-Gesuch. 2 Lehrlinge.

Stellen suchen. Tücht. Westenschneider.

Diverse. Reideburg. Zur alten Promenade.

Kost & Logis. Läden & Magazine.

Laden zur Fleischeri. Zu verpachten.

Mietthgesuche. Stellen finden. Verloren.

Eigene Stereotypie.

# Buchdruckerei W. Kutschbach

Halle a. S., Zinkgartenstr. 4a

Fernsprecher 312

Rotationsmaschinen zu Massendruck.

empfiehlt sich zur eleganten Ausführung von Drucksachen jeder Art, als:

Adresskarten  
Anweisungen, Atteste  
Aufnahmescheine  
Avisbriefe und -Karten  
Bestellbücher  
Billets  
Briefpapier mit Firmendruck  
Broschüren  
Beschreibungen  
Danksagungen  
Einladungskarten etc.  
Empfangscheine

Empfehlungs-Anzeigen  
Etiketten  
Fakturen, Frachtbriefe  
Fabrik- und Hausordnungen  
Festlieder  
Geschäftsbücher-Formulare  
Gratulationsbriefe  
Hochzeits-Lieder  
Kataloge, Kassenzettel  
Kontrakte

Kontokorrents, Kouverts  
Landwirth. Formulare  
Lehrbriefe  
Lieferscheine  
Lohnlisten und -Zettel  
Liquidationen  
Menus  
Mitgliedskarten  
Mehlzettel  
Notas, Notizzettel  
Packetadressen  
Postkarten, Programms

Prospekte  
Preisverzeichnisse  
Quittungen  
Rechenschaftsberichte  
Rechnungen, Rezepte  
Sackzettel  
Schuldscheine  
Speisekarten  
Statuten, Stimmzettel  
Subskriptionslisten  
Tabellen, Tafellieder  
Tanzordnungen

Trauerbriefe  
Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen  
Versandbriefe  
Visitenkarten  
Wahlzettel  
Waaren-Verzeichnisse  
Wechsel  
Weinkarten  
Zeitschriften, Zeugnisse  
Zirkulare  
Zustellungs-Urkunden.

Druck-Aufträge werden auch in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Grosse Ulrichstrasse 36, angenommen.

## Erfolge des Prof. Jäger'schen Normal-Woll-Systems in den Tropen.

Während meiner ganzen Reise erfuhr ich mich der vollkommensten Gesundheit und war nicht einmal durch einen Schnupfen befallen. Das Normal-Wollsystem scheint mir für heiße Klimate und bei raschem Wechsel der Temperatur hervorragend angemessen zu sein, bewahrt den Körper wirklich vor Erkältungen und beschützt vor der unmäßigen Hitze der tropischen Sonne.

Während meiner ganzen Reise erfuhr ich mich der vollkommensten Gesundheit und war nicht einmal durch einen Schnupfen befallen. Das Normal-Wollsystem scheint mir für heiße Klimate und bei raschem Wechsel der Temperatur hervorragend angemessen zu sein, bewahrt den Körper wirklich vor Erkältungen und beschützt vor der unmäßigen Hitze der tropischen Sonne.

Was in Allem kann ich nur meine vollste Zufriedenheit über Dr. Jäger's Normal-Wollsystem ausdrücken und kann es Jedem warm empfehlen, der eine ähnliche Reise unternimmt oder beabsichtigt, sich in den Tropen niederzulassen.

London.

Joh. Raschen.

### Im Innern Afrikas.

Das bekannte Werk von Herrn Reichskommissar von Wissmann giebt unter Anderem folgendes interessante Urtheil:

Als Unterzeug empfiehlt sich Wolle: Baumwolle nur dann, wenn die Haut sehr reizbar sein sollte. Von uns hat übrigens Niemand sich in der Wolle unbehaglich gefühlt, trotzdem wir nicht daran gewöhnt und unsere Unterzeuge zu hart und zu schwer waren. Die dünne sogenannte Jägerwolle scheint am empfehlendsten zu sein, soll aber möglichst oft gewaschen werden.

An die Haut, als Regulator der tierischen Wärme, werden in dem tropischen Afrika erhöhte Ansprüche gestellt. Die ganze Hautoberfläche giebt in Sonnenlicht von minimalen Schweißperlen, deren Verdunstung jedoch eine auf fallende Rolle ist. Hierdurch erklärt es sich, daß Erkältungen so leicht auftreten. Beim Austritt aus der schattenlosen, heißen Savanne in den frühen Urald empfindet man infolge der schnellen Schweißverdunstung und der damit verbundenen Hautabkühlung ein plötzliches Frösteln und das Bedürfnis, Hals und Brust warm zu halten. Bei derartigen raschen Temperaturschwüngen giebt Wollstoffung nicht allein ein angenehmes Wohlbehagen, sondern auch den sichersten Schutz gegen Erkältungen.

Die alleinigen concessiohnten Fabrikanten der echten Professor Dr. G. Jäger'schen Normal-unterkleider sind:

W. Benger Söhne in Stuttgart.

Niederlagen in allen größeren Städten Europas.

### Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Halle (Saale) Wilh. Rasch, Schwetzscherstrasse 2.

### Billige böhmische Bettfedern.

10 Pfd. gute, neue, gefüllene, staubfrei 10 Mk., 10 Pfd. bessere, neue, gefüllene, staubfrei 10 Mk., 10 Pfd. hochwige, sehr gut füllend, 15, 20, 25 Mk., 10 Pfd. Halbannen, sehr füllend, hoch geräumt, 12, 15, 18 Mk., Daunern, 3 Pfd. 4, 5, 6 Mk. je 1/2 Mio. Umlauf gefärbt. Preise franco jedes Orts p. Nachnahme, bei Referenzen frei.

Vertreter gesucht. Bettfedernfabrik B. Sachsel, Breite 238 (Böhmen).

### Haar-Tinktur.

Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für das Haar so fördernd, reinigend u. vorbeugend wirkt u. das Beste, wo noch die geringste Reizbarkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst bis zu jugendlicher Fülle verwehrt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärme empfindliche Kosmetikum. Bonaden u. dgl. sind hierbei gänzlich nutzlos. — Obige Tinktur ist amtlich geprüft. In Halle nur echt bei A. Schlüter Nachf., Gr. Ulrichstr. 6, M. Wulsgott, Gr. Ulrichstr. 29 und F. Patz, Gr. Ulrichstr. 10. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

Mein Geschäft befindet sich Geltsstrasse 24. C. O. F. Simon, Produktenhandlung en gros.

Fabrikation in Bonaden, Wollschaf's in Selters, Saarbr., Seebrotz, Pappmatten, Wische, deutsche u. schw. Büchbinder. Verkauf nur an Niederverkäufer.

### Regelbath

noch einige Abende frei. Freibühlerstr. 44, Kleeberg.

Für nur 50 Mark

verfende neue, gut eingewählte Singer-Nähmaschinen mit 2 Schiffschen und Zubehör. Garantie 3 Jahre 14täg. Probegeld. Kataloge franco.

Tausendmeiner Maschinen im Verkauf. Leopold Haake, Berlin, Raststraße 19a. Nähmaschinenfabrik. Begründet 1879. Vielesamt für Frauenvereine.

### Mauerland,

gefertigt, scharfes, reines Material, Kies, in allen Mörtern, offeriert in Wagenladungen nach jeder Bahnstation

W. Leuscher, Bf. Leutschenthal.

Zahnärztliche Privatklinik täglich 11-1 Uhr, Behandlung in Unsmitteln, unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen. Ho a/S, Goiststr. 20, II. Etage links.

### Buchbinderei

Dem geehrten Publikum bringe hiermit meine mit allen ins Fach einschlagenden Arbeiten, als Einrahmen von Bildern etc. in empfehlende Erinnerung; ferner Annahme von Drucksachen. Abonnements auf den General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis nimmt fortwährend entgegen.

Hugo Bornschein, Buchbindermeister, Kaufberg b. Dürrenberg.

Filiale des General-Anzeiger für Dürrenberg u. Umgegend.

### LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT NUR AECHT

wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse u. Fleischspeisen, und bietet richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparnis in Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

### Bergers GERMANIA-CACAO

Robert Berger

S.M. Hofchocoladenfabrik, Feessnück Th.

### Pastilles de Bilin.

Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenatarrhen, Verdauungsstörungen überhaupt. Deposits in allen Mineralwasser-Handlungen, in den Apotheken und Droguen-Handlungen. Brannen-Direction in Bilin (Böhmen).

### Gasmotorenfabrik W. Hees, Magdeburg-Sudenburg.

Hees neuer Patent-Gasmotor, Modell 1890. Ueber 3000 Exemplare meiner Konstruktionen im Vertriebe.

Einfachste, solide und bewährte Konstruktion. Geringster Gasmotorenverbrauch. Leichteste Antriebsleistung und Aussergewöhnlicher Gang. Keine Verzögerung während des Betriebes. Prospekte und Zeichnungen auf Wunsch.

Vertreter: L. Schreiber, Civil-Ingenieur, Halle a. S.